

II- **4478** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. JULI 1975

No. 2228/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Radinger
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung,
betreffend Besetzung der Leitung der Gruppe "Grundsatzplanung"
im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Seit Wochen werden in der "Wochenpresse" in Artikeln
und Leserbriefen "Informationen" über die Ausschreibung,
Bewerbung, Begutachtung und künftige Besetzung der Funktion
eines Gruppenleiters im Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung gebracht. In der "Wochenpresse" vom 2. Juli 1975
ist zu lesen, dass die Kommission auf Grund des
Ausschreibungsgesetzes "unter politischen Druck" gesetzt
wird. So heisst es unter anderem:

" 15 ÖAAB-Funktionäre zitierten Simmler denn auch am
Beginn der vergangenen Woche in das ÖAAB-Stabsquartier in
der Laudongasse und begehrten Rechtfertigung für das Placet
zu Firnberg-Schützling Frühauf. Und über den Verkauf
des qualifizierten ÖAAB-Bewerbers Drischel."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie lautet die Empfehlung der Kommission auf Grund des
Ausschreibungsgesetzes für die Besetzung der Funktion eines
Gruppenleiters ?

2. Wie war der Vorgang bei der Ausschreibung der Leitung der Gruppe "Grundsatzangelegenheiten" ?

3. Ist es richtig, dass von der ÖAAB-Gruppe ein politischer Druck ausgeübt wurde ?